

---

Subject: systematische Einsteiger-Lektüre zu Hormonen, Enzymen etc.?

Posted by [OnkelDonald](#) on Mon, 24 Feb 2014 23:35:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hey,

ich weiß ja nicht, was ihr hier alle beruflich so macht, wie viele Medizinstudenten, Biochemiker oder fertige Pharmazeuten hier an Bord sind. Aber bei der Lektüre der Beiträge fällt mir immer wieder auf, dass so einige User ein offenbar tief fundiertes Wissen über hormonelle Zusammenhänge, über Enzyme und vieles mehr haben, was in den biochemischen Kontext der AGA passt...

Für mich als fachfremder Laie mit durchschnittlichem Abiturwissen in Chemie (Bio sogar noch vor dem Abi abgewählt) fallen diese Puzzlestücke seit Jahren einfach so vom Himmel. Manche fügen sich irgendwann zusammen, aber eher nur durch Zufall. Als Betroffener und (um die Jahrtausendwende) Interessierter an diesem Thema (in der Zwischenzeit war für mich das Thema eingeschlafen), sind mir die allseits bekannten, populärwissenschaftlich verbreiteten Feld-Wald-und-Wiesen-Zusammenhänger der AGA, die man sich selbst in wenigen Stunden im Internet anliest, natürlich geläufig. Das Wissen der User, auf die ich mich weiter oben beziehe, ist aber von ganz anderem Kaliber. Es hat SYSTEM, es hat scheinbar ein Fundament an Grundwissen, auf das man aufbauen und durch das man sich selbst ein paar kleine Schlüsse zusammenreimen kann.

Das find ich toll, dass wir solche Leute hier haben, die den Ahnungsloseren helfen.

Jetzt ist es für einen selbst natürlich viel befriedigender, wenn man alles (oder das Wesentliche) auch "versteht", statt den Ideen oder Empfehlungen fachlicher Autoritäten blind nachzulaufen. Ich spreche da gar nicht von mangelndem Vertrauen oder so, aber manchmal würde gern noch mehr verstehen, WARUM ich dieses oder jenes Mittel probieren möchte und vielleicht ein Stück weit mitdenken, usw...

Nun habe ich geraaaade nicht so GANZ die Zeit, ein komplettes Medizin- oder Biochemiestudium nach Feierabend zu absolvieren (sowas aber auch!), die Frage ist, inwieweit es realistisch ist, in welcher Zeit (Arbeitsstunden insgesamt?) sich "von Grund auf" in die Materie mittels geeigneter Literatur so einzulesen, dass es irgendwann anfängt "Sinn zu machen".

Haben dies hier Leute, die beruflich überhaupt nichts mit Medizin, Biologie, Chemie, Pharmazie... zu tun haben, rein durch Interesse und wildes Springen zwischen Google, Wikipedia und diversen Foren geschafft? Ist das einfach eine Frage der Zeit und des Interesses, bis sich (durch kontinuierliches "Stöbern" im Internet) aus diesen komplizierten Einzel-Infos das Puzzle so weit zusammenfügt, dass man echt kapiert, was/wie/warum im Metabolismus zu diesem oder jenem umgewandelt wird, wie sich die Anwesenheit von Enzym der Gruppe X, jedoch einem anderen Prähormon der Klasse Y auswirkt, aber wiederum aber ändert und eine Gegenreaktion vom Hormonspiegel Z hervorruft??? alles eine Frage der Zeit, bis ein Laie das versteht?

Oder kann jemand ein Buch (oder gutes Online-Tutorial) empfehlen, wo das "von der Pike" auf beigebracht wird, eben wie in einem Lehrbuch für Erstsemester, aber ohne zu viel fachspezischen "Ballast" - ich weiß, dass es meist nicht ganz ohne geht - sondern nach

Möglichkeit zielgerichtet auf die Dinge, die für AGA relevant sein könnten (ha, wenn man das wüsste!!)

Empfehlungen dazu?

Oder ist das viel zu komplex, um sich das "nebenher" anzueignen und man kann solche Themen wie Hormon-Wechselwirkungen, was jetzt wo irgendwie andockt oder blockiert wird, eh nur verstehen, wenn man das beruflich (bzw. in einem intensiven Vollzeit-Studium) macht?